

# Die neuen Menschen

Oliver Wittwer / 05.12.2021 / [www.provisions.ch](http://www.provisions.ch)



Viele Menschen spüren es unbewusst, und immer mehr Menschen erkennen es: Die Menschheit ist am Ende ihres Irrweges angekommen. Das System funktioniert nicht länger. Die zerstörerischen Elemente bäumen sich empor und drohen alles zu verschlingen. Die Dornen sind überall, sie scheinen alles überwuchert zu haben. Und doch, für den der sieht, zeigen sich bereits die jungen zarten Triebe des neuen Lebensbaumes. In immer mehr Menschen erwachen neue Qualitäten - neue Energien und Werte beginnen sich zu zeigen. Sie folgen dem Ruf ihres Herzens und beginnen etwas gänzlich Neues aufzubauen. Etwas, was die Menschheit noch nie gesehen hat.

Ich möchte diese Menschen hier als die neuen Menschen bezeichnen. Sie sind weder perfekt, noch sind sie besser. Auch sie stehen im Lebenskampf und müssen die Herausforderungen des Lebens täglich meistern. Und doch machen sie einen Unterschied:

Sie spüren, dass wahrer Frieden im Aussen nur dann sein kann, wenn sie den Frieden in Ihrem Herzen, in ihrem Denken und in ihrem Unterbewusstsein tragen. Sie wissen, dass echte Freiheit nur in ihrem Inneren beginnen kann. Und dass die inneren Fesseln bestehend aus Ängsten und beschränkenden Glaubenssätzen dieser Freiheit im Wege stehen. Sie arbeiten an ihrem Inneren, sie wollen ihr wahres Sein entwickeln und die daraus geschöpfte Stärke und Kraft allem Leben schenken. Sie wissen, dass die Selbstverantwortung sowie die Mitverantwortung für die Erde und alle Lebewesen der Schlüssel und der Kit sind, auf den die neue Menschheit aufbauen wird.

Der Ruf aus ihrem Inneren treibt sie an, selber die Menschen zu sein oder zu werden, auf die sie gewartet haben. Sie haben sich der Wahrheit verschrieben. Kompromisslos, ohne Wenn und Aber. Sie sind bereit, ihr Weltbild jederzeit zu korrigieren oder zu ergänzen, wenn sie dies als notwendig erkennen. Sie entledigen sich ihres Eigendünkels, sie wollen

keinen Nimbus um sich herum erschaffen, um vor anderen höher dazustehen. Sie begegnen jedem Menschen auf Augenhöhe und von Herz zu Herz. Ungeachtet ihrer Fähigkeiten, ihrer Bildung, ihrer Titel, ihres Besitzes oder ihres gesellschaftlichen Status. Und doch sind sie sich ihrer Stärken bewusst und sie lassen sie erstrahlen. Und auch vor ihren Schwächen verstecken sie sich nicht.

Sie erkennen, dass Wissen und Informationen nur dann einen Wert haben, wenn sie sie erlebt, gefühlt oder als solche erkannt haben: Sie streben nach Weisheit und lassen sich nicht mehr manipulieren. Kognitive Konzepte und vermeintliches Wissen bedeuten für sie nichts, wenn sie es nicht mit ihrem Leben in direkte Verbindung bringen können. Sie verschwenden keine Energie mehr mit dem Bekämpfen der Dornen. Denn sie wissen, dass die neue Saat früher oder später über die Dornen emporwachsen wird. Ihre Begegnungen sind bewusst. Wenn sie sprechen, dann wollen sie geben. Sie freuen sich, bewussten Menschen zu begegnen und schöpfen daraus ihre Energie und Zuversicht. Sie wissen, dass echte Begegnung und Austausch der Nährboden der neuen Saat sind.

Sie streiten nicht ums Recht haben. Denn sie wissen, dass ihre Sicht der Dinge nur ein begrenzter Blick auf die Wirklichkeit darstellt. Deshalb sind sie offen für neue Perspektiven und nehmen jeden neuen Impuls dankbar an. Und trotz der Vielfalt an Fähigkeiten und Sichtweisen, die sie nie selber alle besitzen oder einnehmen können, verneigen sie sich vor ihr im Wissen, dass sie selber ein unverzichtbarer Teil dieses Ganzen sein dürfen.

Die neue Menschheit ist am Entstehen. Die neuen Menschen sind bereits da und es werden immer mehr. Sei auch Du Teil davon.